

Frage für die Fragestunde (§ 16a GO-GR)

Fraktion:
KFG

Datum:
16.10.2025

Antragsteller:in(nen): GR Michael Winter (KFG)

Regierungsmitglied(er): Stadtrat Manfred Eber (KPÖ)

03_Bürgerbeteiligung Anrainerparken St. Leonhard

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

Wie medial kommuniziert, wird das Anrainerparken nicht nur ausgeweitet, sondern soll mit St. Leonhard ein weitläufiges Gebiet "umgewandelt" werden. Dem Vernehmen nach sollen 25% von rund 1000 Stellplätzen dafür vorgesehen sein.

Der Wunsch der Bevölkerung nach Maßnahmen ist nachvollziehbar und zu akzeptieren, gibt es doch vor allem in St. Leonhard immer wieder temporäre bzw. dauerhafte Problemstellen das Parken betreffend. Dieser Parkdruck ist jedoch kein Phänomen, dass abrupt auftrat, sondern sind es Parkplatzstreichungen (öffentlich und privat), sowie Verdichtung mit zu wenig integrierten Stellplätzen, die zunehmend zum Problem werden.

Berücksichtigt man die Erfahrungen der Zinzendorfgasse oder auch während der Baustelle der Entlastungsstrecke Neutorgasse, ist nicht nur die Anzahl wichtig, sondern gezielte Standorte.

Daher ist es der zuständigen Abteilung und den politischen Verantwortlichen nur anzuraten, dem Wunsch der Bürger auch eine Beteiligung folgen zu lassen. In einem Beteiligungsprozess können Bürger die ihrer Meinung nach geeigneten Stellplätzen einmelden und sollen diese bei den Überlegungen berücksichtigt werden.

Neben der Beteiligung wird nach Umsetzung auch die Kontrolle der Verbote bzw. Ausnahmeregelungen für Bewohner wichtig sein. Je nach Formulierung müssen Verkehrsteilnehmer schon mal zwei mal lesen, bis sie erkennen, dass sie parken dürfen oder nicht. Wer kontrolliert die Einhaltung der Ausnahme an Sonn- und Feiertagen oder in den Nachtstunden?

Es wird folgende

ANFRAGE

gestellt:

Wird mit dieser doch enormen Ausweitung des Anrainerparkens auch über eine Kontrolle im Geltungszeitraum nachgedacht?

Freigaben / Unterschriften:

GR Michael Winter (KFG)